



# 110 JAHRE ERSTER WELTKRIEG

DER WEG IN DIE  
"URKATASTROPHE DES  
20. JAHRHUNDERTS"

**8.  
September**

VORTRAG IN FORM EINER  
VISUELLEN UND MUSIKALISCHEN  
INSZENIERUNG

**2024**  
17 UHR

Das Gelände ist barrierefrei.

KUFA-HAUS, AM WESTBAHNHOF 13 | 38118 BRAUNSCHWEIG



## Inhalt:

1914 geriet Europa in den Ersten Weltkrieg – oft als unvorhergesehenes Ereignis beschrieben. Doch Kriege brechen nicht aus, sie werden gemacht. Politische Entscheidungen führten damals wie heute zu Kriegen.

Der Erste Weltkrieg forderte 17 Millionen Menschenleben, darunter 10 Millionen Soldaten. Der Zweite Weltkrieg kostete 60 Millionen Menschen das Leben, darunter 27 Millionen Sowjetbürger – mehr Zivilisten als Soldaten. Ein Dritter Weltkrieg könnte die Erde unbewohnbar machen.

Unsere Untersuchung des Ersten Weltkriegs basiert auf Quellen der Braunschweiger Arbeiterbewegung. Wir beleuchten folgende Fragen:

**Wer bereitete den Krieg vor?**

**Warum blieb die Sozialistische Internationale wirkungslos?**

**Wie entwickelte sich der Widerstand, der zur Novemberrevolution führte?**

**VERBLÜFFEND - NEIN, ERSCRECKEND SIND DIE PARALLELEN ZU HEUTE.**

### Veranstalter:



Bild:

Bundesarchiv\_Bild\_183-25684-

0004,\_I,\_Weltkrieg,\_Mobilmachung

V.i.S.d.P.: Werner Hensel, Wilhelm-Raabe-Str. 7, 38104 Braunschweig